

WELTÄRZTEBUND DEKLARATION VON GENÈVE

verabschiedet von der 2. Generalversammlung des Weltärztebundes, Genf (Schweiz) September 1948 und revidiert von der 22. Generalversammlung des Weltärztebundes, Sydney (Australien) August 1968 und revidiert von der 35. Generalversammlung des Weltärztebundes, Venedig (Italien) Oktober 1983 und revidiert von der 46. Generalversammlung des Weltärztebundes, Stockholm (Schweden) September 1994 und sprachlich überarbeitet auf der 170. Vorstandssitzung, Divonne-les-Bains (Frankreich) Mai 2005 und auf der 173. Vorstandssitzung Divonne-les-Bains (Frankreich) Mai 2006 und revidiert von der 68. Generalversammlung des Weltärztebundes, Chicago (Vereinigte Staaten von Amerika) Oktober 2017



© psdesign1 – fotolia.de

Das ärztliche Gelöbnis

Als Mitglied der ärztlichen Profession gelobe ich feierlich, mein Leben in den Dienst der Menschlichkeit zu stellen.

Die Gesundheit und das Wohlergehen meiner Patientin oder meines Patienten werden mein oberstes Anliegen sein.

Ich werde die Autonomie und die Würde meiner Patientin oder meines Patienten respektieren.

Ich werde den höchsten Respekt vor menschlichem Leben wahren.

Ich werde nicht zulassen, dass Erwägungen von Alter, Krankheit oder Behinderung, Glaube, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, politischer Zugehörigkeit, Rasse, sexueller Orientierung, sozialer Stellung oder jeglicher anderer Faktoren zwischen meine Pflichten und meine Patientin oder meinen Patienten treten.

Ich werde die mir anvertrauten Geheimnisse auch über den Tod der Patientin oder des Patienten hinaus wahren.

Ich werde meinen Beruf nach bestem Wissen und Gewissen, mit Würde und im Einklang mit guter medizinischer Praxis ausüben.

Ich werde die Ehre und die edlen Traditionen des ärztlichen Berufes fördern.

Ich werde meinen Lehrerinnen und Lehrern, meinen Kolleginnen und Kollegen und meinen Schülerinnen und Schülern die ihnen gebührende Achtung und Dankbarkeit erweisen.

Ich werde mein medizinisches Wissen zum Wohle der Patientin oder des Patienten und zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung teilen.

Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können.

Ich werde, selbst unter Bedrohung, mein medizinisches Wissen nicht zur Verletzung von Menschenrechten und bürgerlichen Freiheiten anwenden.

Ich gelobe dies feierlich, aus freien Stücken und bei meiner Ehre.

Offizielle deutsche Übersetzung der Deklaration von Genf, autorisiert durch den Weltärztebund.

Der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer beschloss in seiner 3. Sitzung am 6. und 7. Juli 2018, dass die Aufnahme des Genfer Gelöbnisses (in der Fassung von 2017, beschlossen auf der Generalversammlung des Weltärztebundes in Chicago) in die Berufsordnung für die Ärzte Bayerns als eigener Tagesordnungspunkt am 77. Bayerischen Ärztetag behandelt werden soll.

Die Redaktion